

### Diese Werkzeuge sind hilfreich für die Montage

- **Ein scharfes Messer:** Für einen perfekten Folienzuschnitt ohne Fransen.
- **Ein Raker:** Mit einer Raker können Sie die überschüssige Luft zwischen der Folie und der Oberfläche herauschieben bzw. drücken und dadurch die Bildung von unschönen Luftblasen vermeiden.
- **Ein stabiles Lineal:** Damit können Sie zum einen die Foliestücke ausmessen. Zum anderen können Sie das Lineal auch als Führungskante für den Zuschnitt verwenden.

### Besondere Vorbereitungen:

Je nach Art des zu beklebenden Objektes kann es durchaus Sinn machen, bestimmte Vorkehrungen zu treffen. Wenn Sie beispielsweise eine Schranktür bekleben möchten, müssen Sie die Scharniere demontieren. Im Küchenbereich könnte es sein, das Leisten entfernt und nach der Montage wieder angebracht werden müssen.

### Die Vorreinigung der Oberfläche

Alle Oberflächen müssen vor der Montage gründlich vorgereinigt werden. Entfernen Sie Flüssigkeiten oder Staubpartikel. Dazu können Sie herkömmliche Putzmittel, wie ein Mikrofaser- oder ein Staubtuch nutzen. Größere Verschmutzungen können mithilfe eines Schabers oder der Kante der Raker vorsichtig entfernt werden.

### Der Folienzuschnitt

Die einzelnen Foliestücke müssen entsprechend zugeschnitten werden. Im Vorfeld müssen alle zu beklebenden Oberflächen abgemessen werden. Notieren Sie sich die Werte auf einem Blatt Papier. Im Anschluss können Sie die Foliestücke entsprechend abmessen und zuschneiden oder in unserem Onlineshop auf genaues Maß zuschneiden lassen (bitte achten sie auf den Verlauf des Musters bei Möbelfolien mit Struktur). Planen Sie in jedem Fall einen Zentimeter Überschuss mit ein. So haben Sie mehr Freiheit im Klebevorgang. Die Folienreste können zum Schluss wieder vorsichtig mit dem Messer abgeschnitten werden. Falls die Folie an einer Ecke oder Kante umgeschlagen werden muss, muss diese Länge ebenfalls in die Maßberechnung für den Zuschnitt mit Bedacht werden. Nutzen Sie in jedem Fall nur wirklich scharfe Klingen. Nur so können Sie einen sauberen Schnitt ohne Ausfransungen garantieren.

### Das Aufkleben der Folie

Ziehen Sie die hintere Schutzfolie ein kleines Stück ab. Legen Sie die Klebefläche nun auf das Möbelstück oder eine andere zu beklebende Fläche. Drücken Sie dann die Luft zwischen Folie und Untergrund mithilfe der Raker fest. Achtung: Rakeln Sie immer von innen nach außen, um die Luftpolster erfolgreich zu entfernen. Sobald der erste Teil klebt, können Sie das nächste Stück Schutzfolie abziehen und beginnen erneut die Folie fest zu Rakeln. Wiederholen Sie diese Schritte so lange, bis die Schutzfolie komplett abgezogen und die Folie vollständig verklebt ist. Dieser Vorgang macht vor allem bei großen Flächen Sinn. Kleinere Oberflächen, wie zum Beispiel Schubladenfronten, können auch in einem Zug beklebt werden.

### Ecken und Kanten umschlagen

Planen Sie für Ecken und Kanten bereits beim Folienzuschnitt die entsprechende Größe mit ein. So können Sie einen nahtlosen Übergang erzeugen. Um die Folie besser umschlagen zu können, empfiehlt es sich einen Heißluftföhn zu nutzen. Die warme Luft macht die Schichten der Folie weicher und damit biegsamer. Je nach Art der Kante können Sie auf verschiedene Art und Weise die Folie festdrücken. Spitze Ecken und Kanten können perfekt mit den Fingerspitzen nachgezogen werden. Für abgerundete Ecken eignet sich eine abgerundete Raker sehr gut.

### Das Bearbeiten von spitz zulaufenden Ecken

Bearbeiten Sie die Kanten vorerst wie oben unter „Ecken und Kanten umschlagen“ beschrieben. Für die Bearbeitung der Ecken gibt es zwei Möglichkeiten:

**Sie überlappen die Folien zuerst:** Schneiden Sie in den spitz zulaufenden Folienteil eine glatte Linie in Richtung Ecke. Nehmen Sie dann eine Kante und legen Sie die vorsichtig um die Ecke auf die andere Kantenfläche. Die zweite Folienecke legen Sie nun auf die andere darauf. Nun nehmen Sie ein Lineal und halten es direkt an die Spitze Kantenlänge der Ecke. Dort schneiden Sie mit einem sehr scharfen Messer entlang des Lineals eine saubere Linie. Achten Sie darauf, dass Sie unbedingt beide Folienteile durchtrennen. Nun können Sie den oberen Folienrest bereits ablösen. Um den zweiten darunter zu entfernen, heben Sie die Kantenfläche der Folie vorsichtig an und ziehen das abgeschnittene Stück heraus.

**Sie schneiden zuerst die Folienecken ab:** Diese Methode geht etwas schneller. Das Ergebnis ist aber nur gut, wenn Sie sehr präzise und mit einer ruhigen Hand arbeiten. Schneiden Sie dazu eine Linie bis zur Kante in die Folie. Halten Sie nun die Folienecke mit den Fingerspitzen fest und ziehen Sie ganz leicht daran, damit die Folie etwas gespannt und gestrafft wird. Setzen Sie nun die scharfe Klinge des Cutter Messers oben an der Kante an und ziehen Sie die Klinge entlang der kompletten Länge der Eckenkante, bis das Foliestück abgetrennt ist. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei der anderen Folienecke.

### Entfernen von Folienresten

Die Foliestücke etwas größer zuzuschneiden, als sie sein sollten, hat zwar den Vorteil, dass man mehr Verbesserungsspielraum hat. Allerdings bleiben so auch immer unschöne Folienstreifen an jeder Kante zurück. Diese können Sie ganz leicht im Nachhinein entfernen. Dazu brauchen Sie nur ein scharfes Messer und ein stabiles Lineal. Legen Sie das Lineal auf den Teil der beklebten Fläche, den Sie entfernen möchten. Führen Sie nun ganz vorsichtig die scharfe Klinge entlang des Lineals. Achten Sie darauf in keinem Fall zu stark aufzudrücken, sonst können Sie unter Umständen den Untergrund beschädigen. Sobald der Schnitt gesetzt wurde, können Sie die überschüssige Folie leicht abziehen.

### Die Folie unter Silikon verschwinden lassen

Im Bad und Küchenbereich sind oft Silikonfugen an bestimmten Möbelteilen. Falls Sie einen ähnlichen Bereich bekleben möchten, können Sie im Anschluss die überschüssige Folie auch ganz einfach vorsichtig unter die Silikonschicht schieben. Der Folienüberstand sollte dann aber nicht all zu groß sein. Verwenden Sie dafür einen spitzen Gegenstand, wie die Spitze einer Raker.

### Diese Werkzeuge sind hilfreich für die Montage

- **Ein scharfes Messer:** Für einen perfekten Folienzuschnitt ohne Fransen.
- **Ein Raker:** Mit einer Raker können Sie die überschüssige Luft zwischen der Folie und der Oberfläche herauschieben bzw. drücken und dadurch die Bildung von unschönen Luftblasen vermeiden.
- **Ein stabiles Lineal:** Damit können Sie zum einen die Foliestücke ausmessen. Zum anderen können Sie das Lineal auch als Führungskante für den Zuschnitt verwenden.

### Besondere Vorbereitungen:

Je nach Art des zu beklebenden Objektes kann es durchaus Sinn machen, bestimmte Vorkehrungen zu treffen. Wenn Sie beispielsweise eine Schranktür bekleben möchten, müssen Sie die Scharniere demontieren. Im Küchenbereich könnte es sein, das Leisten entfernt und nach der Montage wieder angebracht werden müssen.

### Die Vorreinigung der Oberfläche

Alle Oberflächen müssen vor der Montage gründlich vorgereinigt werden. Entfernen Sie Flüssigkeiten oder Staubpartikel. Dazu können Sie herkömmliche Putzmittel, wie ein Mikrofaser- oder ein Staubtuch nutzen. Größere Verschmutzungen können mithilfe eines Schabers oder der Kante der Raker vorsichtig entfernt werden.

### Der Folienzuschnitt

Die einzelnen Foliestücke müssen entsprechend zugeschnitten werden. Im Vorfeld müssen alle zu beklebenden Oberflächen abgemessen werden. Notieren Sie sich die Werte auf einem Blatt Papier. Im Anschluss können Sie die Foliestücke entsprechend abmessen und zuschneiden oder in unserem Onlineshop auf genaues Maß zuschneiden lassen (bitte achten sie auf den Verlauf des Musters bei Möbelfolien mit Struktur). Planen Sie in jedem Fall einen Zentimeter Überschuss mit ein. So haben Sie mehr Freiheit im Klebevorgang. Die Folienreste können zum Schluss wieder vorsichtig mit dem Messer abgeschnitten werden. Falls die Folie an einer Ecke oder Kante umgeschlagen werden muss, muss diese Länge ebenfalls in die Maßberechnung für den Zuschnitt mit Bedacht werden. Nutzen Sie in jedem Fall nur wirklich scharfe Klingen. Nur so können Sie einen sauberen Schnitt ohne Ausfransungen garantieren.

### Das Aufkleben der Folie

Ziehen Sie die hintere Schutzfolie ein kleines Stück ab. Legen Sie die Klebefläche nun auf das Möbelstück oder eine andere zu beklebende Fläche. Drücken Sie dann die Luft zwischen Folie und Untergrund mithilfe der Raker fest. Achtung: Rakeln Sie immer von innen nach außen, um die Luftpolster erfolgreich zu entfernen. Sobald der erste Teil klebt, können Sie das nächste Stück Schutzfolie abziehen und beginnen erneut die Folie fest zu Rakeln. Wiederholen Sie diese Schritte so lange, bis die Schutzfolie komplett abgezogen und die Folie vollständig verklebt ist. Dieser Vorgang macht vor allem bei großen Flächen Sinn. Kleinere Oberflächen, wie zum Beispiel Schubladenfronten, können auch in einem Zug beklebt werden.

### Ecken und Kanten umschlagen

Planen Sie für Ecken und Kanten bereits beim Folienzuschnitt die entsprechende Größe mit ein. So können Sie einen nahtlosen Übergang erzeugen. Um die Folie besser umschlagen zu können, empfiehlt es sich einen Heißluftföhn zu nutzen. Die warme Luft macht die Schichten der Folie weicher und damit biegsamer. Je nach Art der Kante können Sie auf verschiedene Art und Weise die Folie festdrücken. Spitze Ecken und Kanten können perfekt mit den Fingerspitzen nachgezogen werden. Für abgerundete Ecken eignet sich eine abgerundete Raker sehr gut.

### Das Bearbeiten von spitz zulaufenden Ecken

Bearbeiten Sie die Kanten vorerst wie oben unter „Ecken und Kanten umschlagen“ beschrieben. Für die Bearbeitung der Ecken gibt es zwei Möglichkeiten:

**Sie überlappen die Folien zuerst:** Schneiden Sie in den spitz zulaufenden Folienteil eine glatte Linie in Richtung Ecke. Nehmen Sie dann eine Kante und legen Sie die vorsichtig um die Ecke auf die andere Kantenfläche. Die zweite Folienecke legen Sie nun auf die andere darauf. Nun nehmen Sie ein Lineal und halten es direkt an die Spitze Kantenlänge der Ecke. Dort schneiden Sie mit einem sehr scharfen Messer entlang des Lineals eine saubere Linie. Achten Sie darauf, dass Sie unbedingt beide Folienteile durchtrennen. Nun können Sie den oberen Folienrest bereits ablösen. Um den zweiten darunter zu entfernen, heben Sie die Kantenfläche der Folie vorsichtig an und ziehen das abgeschnittene Stück heraus.

**Sie schneiden zuerst die Folienecken ab:** Diese Methode geht etwas schneller. Das Ergebnis ist aber nur gut, wenn Sie sehr präzise und mit einer ruhigen Hand arbeiten. Schneiden Sie dazu eine Linie bis zur Kante in die Folie. Halten Sie nun die Folienecke mit den Fingerspitzen fest und ziehen Sie ganz leicht daran, damit die Folie etwas gespannt und gestrafft wird. Setzen Sie nun die scharfe Klinge des Cutter Messers oben an der Kante an und ziehen Sie die Klinge entlang der kompletten Länge der Eckenkante, bis das Foliestück abgetrennt ist. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei der anderen Folienecke.

### Entfernen von Folienresten

Die Foliestücke etwas größer zuzuschneiden, als sie sein sollten, hat zwar den Vorteil, dass man mehr Verbesserungsspielraum hat. Allerdings bleiben so auch immer unschöne Folienstreifen an jeder Kante zurück. Diese können Sie ganz leicht im Nachhinein entfernen. Dazu brauchen Sie nur ein scharfes Messer und ein stabiles Lineal. Legen Sie das Lineal auf den Teil der beklebten Fläche, den Sie entfernen möchten. Führen Sie nun ganz vorsichtig die scharfe Klinge entlang des Lineals. Achten Sie darauf in keinem Fall zu stark aufzudrücken, sonst können Sie unter Umständen den Untergrund beschädigen. Sobald der Schnitt gesetzt wurde, können Sie die überschüssige Folie leicht abziehen.

### Die Folie unter Silikon verschwinden lassen

Im Bad und Küchenbereich sind oft Silikonfugen an bestimmten Möbelteilen. Falls Sie einen ähnlichen Bereich bekleben möchten, können Sie im Anschluss die überschüssige Folie auch ganz einfach vorsichtig unter die Silikonschicht schieben. Der Folienüberstand sollte dann aber nicht all zu groß sein. Verwenden Sie dafür einen spitzen Gegenstand, wie die Spitze einer Raker.